

DIE NEUE BAHNSTADT VERBINDET.

nbs 
neue bahnstadt opladen

www.neue-bahnstadt-opladen.de





BRÜCKENSCHLAG

Die Bahnbrücke in Leverkusen-Opladen wurde 2015 eröffnet. Sie führt über die Zugstrecke Köln-Wuppertal von der **Ostseite** der Neuen Bahnstadt Opladen auf die **Westseite** zum Bahnhof und Zentrum von Opladen. Sie symbolisiert den Wandel, der sich seit der Schließung des DB-Ausbesserungswerks vollzogen hat. Die Geschichte des Eisenbahnstandortes Opladen war 2003 zu Ende. Es begann die Geschichte der „Neuen Bahnstadt Opladen“: In nur 12 Jahren gelang die Verwandlung der Brachfläche in ein lebendiges Stadtviertel mit Grün- und Spielflächen, Wohnsiedlungen und einem florierenden Gewerbegebiet. Der Campus Leverkusen der TH Köln wird hier gebaut.

Doch damit ist Geschichte der Bahnstadt nicht zu Ende: Bis 2020 steht die Entwicklung der **Westseite** an: Direkt am Bahnhof und zentrumsnah werden weitere 12 Hektar Fläche neu bebaut: Dazu wird die Gütergleisstrecke der DB direkt neben die Personenzugstrecke verlegt. Hier entstehen von Norden bis Süden: ein neues Geschäftsviertel, ein Büroquartier, Wohnsiedlungen, ein Park, ein Gewerbegebiet und eine neue Haupterschließungsstraße. Die Bahnstadt ist seit 2005 eines der größten Stadtentwicklungsprojekte des Landes NRW. Verantwortlich zeichnet die neue Bahnstadt Opladen GmbH – eine 100prozentige Tochter der Stadt Leverkusen.

WESTSEITE

Die Neue Bahnstadt Opladen hat zwei Seiten – die Ostseite und die **Westseite**. Die **Ostseite** ist fast „fertig“. Die **Westseite** – ebenfalls eine ehemalige Bahnfläche – steht dagegen noch ganz am Anfang.

Alle Ziffern auf der westlichen Seite des Plans weisen daher in die Zukunft:

2020 soll die 12 Hektar große Fläche überwiegend neu bebaut und mit Opladen zusammengewachsen sein. Jahrelang war sie eine unzugängliche „Insel“. Dies wird jetzt anders. Dazu wird die Güterzugstrecke direkt neben die Personenzugstrecke verlegt. Damit entstehen ganz neue Perspektiven: Der hohe Gütergleisdamm fällt weg, der Weg führt in Zukunft von der Bahnhofsbrücke direkt in die Fußgängerzone. Der Bahnhof Opladen mit der Bahnhofsbrücke entwickelt sich zu einem Kristallisationspunkt für Verkehre, Büros, Dienstleistung und Einkaufen. Alle Wege laufen hier zusammen: Am Brückenkopf ist ein markantes, mehrgeschossiges Gebäude für Dienstleistungen geplant. Der Busbahnhof wird direkt an den DB-Bahnhof angebunden. Ein großzügiges Geschäftsviertel entsteht an Stelle des jetzigen Busbahnhofs. Die neue Bahnallee entlastet Opladen von Verkehr und erschließt ein neues, lärmgeschütztes Wohngebiet: Rund 1000 Menschen sollen zwischen Goethestraße und Wilhelmstraße eine neue Heimat finden. Grüne geschützte Innenhöfe, separate Fuß- und Radwege und ein Park an der Campusbrücke sorgen für Lebensqualität. Ein Gewerbegebiet rundet das Areal ab.

LEGENDE

- 1 Bahnhofsbrücke
- 2 Kesselhaus
- 3 Wohngebiet
- 4 Funkenturm
- 5 TH Campus
- 6 Gewerbegebiet
- 7 Campusbrücke
- 8 Geschäftsviertel
- 9 Busbahnhof



OSTSEITE

Die Neue Bahnstadt Opladen mit ca. 72 Hektar Fläche hat zwei Seiten - die **Ostseite** und die **Westseite**.

Die **Ostseite** war bis Ende 2003 Standort des Bahn-Ausbesserungswerks der Deutschen Bahn.

Mit Gründung der nbso GmbH entstand hier seit 2008 ein ganz neues, lebendiges Stadtviertel mit zwei großen Wohngebieten (3) für perspektivisch 1300 Neubürger. Es liegt einen Katzensprung vom Bahnhof Opladen entfernt. Zwei neue Fuß- und Radwegbrücken, die Bahnhofsbrücke (1) und die Campusbrücke (7) verbinden es mit dem Zentrum. Großzügige Grün-, Spiel- und Sportflächen (2) wurden angelegt. Eine Buslinie erschließt das Viertel, und kurze Wege führen u.a. zu einem Ärztehaus, zu einer Kindertagesstätte und zu einem Kulturzentrum. Prägend ist die gelungene Mischung aus moderner und historischer Architektur, die sich im Ziegelrot der Backsteinfassaden widerspiegelt: An die Eisenbahn-Ära erinnern imposante Industriegebäude wie das Magazin, Kesselhaus (2) und der Funkenturm (4), die alle neu genutzt werden. Auch die ehemalige Feuerwache wurde durch einen Investor aufwändig saniert. Im Gewerbegebiet (6) finden sich innovative Unternehmens-Neubauten neben einem „Handwerkerhof“ im einstigen Gleisbahnhof. Der größte Entwicklungsimpuls geht von der TH Köln (5) aus: Die Hochschule baut hier den „Campus Leverkusen“ für rund 1000 Studierende der technischen und pharmazeutischen Chemie an der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften.

IMPRESSUM:

nbso GmbH, Bahnstadtchaussee 4, 51379 Leverkusen

Geschäftsführerin: Vera Rottes

Tel.: 0214/406-6011, Fax: 0214/406-6149

info@neue-bahnstadt-opladen.de

Redaktion: Irmgard Schenk-Zittlau

Fotos: nbso GmbH, Markus Pott, Ralf Krieger,

H.-M. Kochanek

www.neue-bahnstadt-opladen.de